

Strab. 9,4,18 = 429,18

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	Μέγιστον δὴ καὶ παλαιότατον τῶν Θετταλῶν σύστημα, ὃν τὰ μὲν Ὅμηρος εἶρηκε τὰ δ' ἄλλοι πλείους. Αἰτωλοὺς δ' Ὅμηρος μὲν ἀεὶ ἐνὶ ὀνόματι λέγει, πόλεις οὐκ ἔθνη τάττων ὑπ' αὐτοῖς, πλὴν εἰ τοὺς Κουρηῆτας, οὓς ἐν μέρει τακτέον Αἰτωλικῶν.
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Übersetzung	Nun ist am größten und ältesten der Verband der Thessaler, von deren Gebiet teils Homer, teils mehrere andere gesprochen haben (die Ätoler nennt Homer immer nur mit dem einen Namen und ordnet ihnen nur Städte, keine Völker, unter, abgesehen von den Kureten, die als ätolisches Volk einzuordnen sind).
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Kommentar	Mit dieser Aussage beginnt Strabon seine Erzählungen zu Thessalien. Er tätigt sie im Zuge seiner Bemühungen für den Leser, die Thessaler topographisch von den weiter westlich liegenden Ätolern und Akarnanen zu unterscheiden.
Schlagwort	Stammesbezeichnung
Geografische Zuordnung	Thessalien
Ethnische Gruppen	Thessaler
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz